

ZORNHEIM - „Das hätte ich selbst in meinen kühnsten Träumen nicht erwartet“ – Peter Eugen Eckes ist die Freude anzusehen. Anlässlich seines 80. Geburtstags in diesem Jahr hatte er statt um Geschenke für ihn um Spenden für die neue Orgel gebeten, die ihren Platz in der Zornheimer St. Bartholomäus-Kirche finden soll. In Zornheim ist Eckes mit seiner Familie seit mehr als 40 Jahren zuhause und daran mitzuarbeiten, dass der Traum von der neuen Orgel für die Kirchengemeinde Realität wird, das ist ihm Herzensangelegenheit. Umso mehr freut es ihn und den Orgelbauverein, dass mit den Geburtstagsspenden mehr als 54 000 Euro zusammengekommen sind, schließlich steht als Motto über allem der neue Claim: Gemeinsam Großes schaffen. Damit haben die Zornheimer nun insgesamt 217 000 Euro gesammelt und sind ihrem Ziel einen ganz großen Schritt näher gekommen. Die aktuelle Orgel aus dem Jahr 1932 ist in einem desolaten technischen Zustand. Zwei Gutachten kamen zu dem Ergebnis, dass ein neues Instrument zielführender wäre, als der Erhalt der alten Orgel. „Das Engagement von Peter Eugen Eckes ist uns ein Ansporn, uns noch einmal richtig ins Zeug zu legen und den Orgelbau spätestens zum Ende des Jubiläumsjahres 2020 in Auftrag zu geben“, sagt Christiane Herz, Vorsitzende des Orgelbauvereins, der sich 2017 gegründet hatte. Etwa 18 Monate Bauzeit werden dann nötig sein, um die Orgel zu bauen und an ihren Platz in der Kirche zu bringen. Bauen soll sie einer der weltweit renommiertesten Orgelbauer, Klais aus Bonn. Aus dessen Werkstatt stammt unter anderem die Orgel der Elbphilharmonie in Hamburg, aber auch die Orgel in St. Stephan in Mainz. Um die Orgel in Auftrag geben zu können, müssen noch rund 100 000 Euro gesammelt werden, dann sind 70 Prozent der Gesamtsumme erreicht. „Insgesamt werden wir 480 000 Euro aufbringen müssen“, sagt Herz. Dass die Orgel von so einem renommierten Unternehmen gebaut wird, das ist für alle Beteiligten eine ganz besondere Freude. „Schon architektonisch ist das ein toller Entwurf und sie wird genau für unsere Kirche gebaut“, sagt Eckes. Um die Finanzierung zu schaffen, haben die Zornheimer ohnehin viele Ideen. Patenschaften für die Pfeifen der neuen Orgel gehören dazu, natürlich ein Orgelweihnachten, aber auch viele Veranstaltungen, die das Jubiläumsjahr der Weihe von St. Bartholomäus bringen wird. Wenn sie ihr Ziel erreichen und die Orgel Ende 2020 in Auftrag geben, könnte sie 2022 erstmals erklingen.

AZ 24.10.2019

Autorin: Anita Pleic